

Schulschwänzer

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Mai 2018 17:00

Ich habe ja in NRW das große Glück, 5-6 Arbeiten pro Jahr irgendwo platzieren zu dürfen und es ist eh schon schwierig genug... Da ich weder auf "lass uns Menschenmemory spielen" noch auf Crêpes backen stehe, schreibe ich tatsächlich in fast jeder Klasse in der Woche / in der Stunde vor den Ferien die [Klassenarbeit](#). Da wir ein Doppelstundenmodell haben, sehe ich nicht ein, gezielt in der vorletzten Stunde zu schreiben, um danach Luft für Spass zu haben. Klar sorge ich dafür, dass jede Klasse im Jahr mal "Spaßstunden" hat oder einen Film guckt. Aber definitiv nicht in der letzten Stunde vor den Ferien, sondern, wenn es im Stoff passt (oder zugegeben: wenn es MIR passt, weil ICH gerade einen Riesenbergs Arbeit habe und ich es ganz praktisch finde, den Kids einen Lernzirkel über diesen super aktuellen Film aufzugeben.) und ja: der am letzten Ferientag rückwirkend ausgestellte Attest für den letzten Tag vor den Ferien, wo ich eine [Klassenarbeit](#) geschrieben habe, nervt ein bisschen. Zumal das Kind seeeeehr braun zurückkam und die Ostersonne des Münsterlands war es sicher nicht 😊